

Einkaufsbedingungen der Frenzelit GmbH, 95460 Bad Berneck

- im Folgenden als Frenzelit oder als Käufer bezeichnet -

Terms and Conditions of Purchase of Frenzelit GmbH, 95460 Bad Berneck

- hereinafter referred to as Frenzelit or the Buyer -

I. Geltungsbereich

- Die nachfolgenden Bedingungen des Käufers gelten für alle zwischen dem Käufer und dem Verkäufer/Lieferanten abgeschlossenen Verträge über die Lieferung von Waren. Sie gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht noch einmal ausdrücklich vereinbart werden. Abweichende Bedingungen des Verkäufers, die der Käufer nicht ausdrücklich anerkannt hat, sind für den Käufer unverbindlich, auch wenn er ihnen nicht ausdrücklich widerspricht. Die Bedingungen des Käufers gelten auch dann, wenn der Käufer die Lieferung des Verkäufers/Lieferanten in Kenntnis entgegenstehender oder von seinen Bestimmungen abweichender Bedingungen vorbehaltlos annimmt.
- Alle Vereinbarungen, die zwischen dem Käufer und dem Verkäufer in Zusammenhang mit den Kaufverträgen getroffen werden, sind in den Kaufverträgen, diesen Bedingungen und den Angeboten des Käufers schriftlich niedergelegt.

II. Angebot und Vertragsschluss

- Auf Abweichungen von der Bestellung des Käufers ist in der Auftragsbestätigung ausdrücklich schriftlich hinzuweisen. Abweichungen von der Bestellung des Käufers werden von diesem nur akzeptiert, wenn er schriftlich dieser Abweichung zugestimmt hat. Dies gilt insbesondere, jedoch nicht ausschließlich, im Hinblick auf die vereinbarte Beschaffenheit, Spezifikation sowie Menge.
- Zeichnungen oder Pläne und sonstige Unterlagen, die zur Bestellung gehören, bleiben im Eigentum des Käufers, der sich alle Urheberrechte an diesen Unterlagen vorbehält. Der Lieferant darf sie ohne ausdrückliche Zustimmung weder Dritten zugänglich machen noch selbst oder durch Dritte nutzen oder vervielfältigen. Er hat diese Unterlagen auf Verlangen des Käufers vollständig an den Käufer zurückzugeben, wenn sie von ihm im ordnungsgemäßen Geschäftsgang nicht mehr benötigt werden oder wenn Verhandlungen nicht zum Abschluss eines Vertrages führen. Vom Lieferanten hiervon angefertigte Kopien sind in diesem Fall zu vernichten; ausgenommen hiervon sind nur die Aufbewahrung im Rahmen gesetzlicher Aufbewahrungspflichten sowie die Speicherung von Daten zu Sicherungszwecken im Rahmen der üblichen Datensicherung. Nimmt der Verkäufer die Bestellung des Käufers nicht innerhalb angemessener Frist an, so sind die Unterlagen unverzüglich an den Käufer zurückzusenden.
- Eine Auftragsbestätigung ist dem Käufer unverzüglich zuzusenden, wobei auf alle möglichen Abweichungen ausdrücklich schriftlich hinzuweisen ist.
- Sämtliche Bestellungen des Käufers werden erst durch schriftlichen Auftrag (auch E-Mail und Fax) wirksam.
- Der Verkäufer ist an das von ihm unterbreitete Angebot bis zur schriftlichen Annahme durch den Käufer, längstens für zwei Wochen, gebunden.
- Der Käufer ist berechtigt, Zeit und Ort der Lieferung sowie die Art der Verpackung jederzeit durch schriftliche Mitteilung mit einer Frist von mindestens 14 Kalendertagen vor dem vereinbarten Liefertermin zu ändern. Gleiches gilt für Änderungen von Produktspezifikationen, soweit diese im Rahmen des normalen Produktionsprozesses des Verkäufers ohne erheblichen Zusatzaufwand umgesetzt werden können, wobei in diesen Fällen die Anzeigefrist nach dem vorstehenden Satz mindestens 3 Monate beträgt. Der Käufer wird dem Lieferanten die jeweils durch die Änderung entstehenden, nachgewiesenen und angemessenen Mehrkosten erstatten. Haben solche Änderungen Lieferverzögerungen zur Folge, die sich nicht im normalen Produktions- und Geschäftsbetrieb des Lieferanten mit zumutbaren Anstrengungen vermeiden lassen, verschiebt sich der ursprünglich vereinbarte Liefertermin entsprechend. Der Lieferant wird dem Käufer die von ihm bei sorgfältiger Einschätzung zu erwartenden Mehrkosten oder Lieferverzögerungen rechtzeitig vor dem Liefertermin, mindestens jedoch innerhalb von 10 Werktagen nach Zugang der Mitteilung gem. S. 1 schriftlich anzeigen.
- Der Käufer ist berechtigt, jederzeit durch schriftliche Erklärung unter Angabe des Grundes vom Vertrag zurückzutreten, wenn a) der Käufer die bestellten Produkte in seinem Geschäftsbetrieb aufgrund von nach Vertragsschluss eingetretenen, vom Verkäufer zu vertretenen Umständen (wie z.B. die fehlende Einhaltung von gesetzlichen Anforderungen) nicht mehr oder nur mit erheblichen Aufwendungen verwenden kann oder b) die Vermögensverhältnisse des Lieferanten sich nach Vertragsschluss derart verschlechtern, dass mit einer vertragsgemäßen Lieferung nicht zu rechnen ist.

III. Zahlungen

- Der vom Käufer in der Bestellung ausgewiesene Preis - soweit erfolgt - ist verbindlich und gilt frei Haus, sofern zwischen dem Käufer und dem Verkäufer nichts anderes schriftlich vereinbart wird. Verpackungskosten, Versicherungskosten und weitere Nebenkosten sind im Preis eingeschlossen. Der Preis versteht sich einschließlich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer. Sämtliche Rechnungen des Verkäufers haben die vom Käufer angegebene Bestellnummer auszuweisen.
- Der Käufer zahlt, sofern keine abweichende schriftliche Vereinbarung mit dem Verkäufer getroffen wurde, innerhalb von 14 Werktagen, gerechnet ab Lieferung der Ware durch den Verkäufer und Rechnungserhalt mit 3 % Skonto, innerhalb von 30 Tagen mit 2 % Skonto und innerhalb von 60 Tagen netto. Bei Zahlungsverzug schulden der Käufer Verzugszinsen in Höhe von 9 (neun) Prozentpunkten über dem Basiszinssatz gem. § 247 BGB.
- Dem Käufer stehen die gesetzlichen Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte in vollem Umfang zu. Er ist berechtigt, sämtliche Ansprüche aus dem Kaufvertrag ohne Einwilligung des Verkäufers abzutreten. Der Verkäufer ist nicht berechtigt, ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Käufers Forderungen aus dem Vertragsverhältnis an Dritte abzutreten.
- Rechnungen sind, mit den Bestellnummern und Positionsnummern versehen, dem Käufer per Mail an e-invoices@frenzelit.com oder per Post zuzusenden.
- Wird eine Lieferung beanstandet, so ist der Käufer berechtigt, die Zahlung des Rechnungsbetrages bis zur abschließenden Klärung auszusetzen. Der Käufer kommt nur durch Mahnung des Lieferanten auf eine ordnungsgemäße Rechnung hin gemäß den hier getroffenen Vereinbarungen in Zahlungsverzug.

IV. Lieferungen/Versand

- Die von dem Käufer in der Bestellung angegebene Lieferfrist oder das angegebene Lieferdatum sind für den Verkäufer verbindlich. Die genaue Einhaltung eines vereinbarten Liefertermins oder einer vereinbarten Lieferfrist ist unbedingte Verpflichtung des Lieferanten.
- Teillieferungen oder Teilleistungen des Verkäufers bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Käufers, ebenso wie Lieferungen des Lieferanten vor dem vereinbarten Lieferzeitpunkt.
- LKW-Anlieferungen sind bei dem Käufer lediglich von Montag bis Donnerstag jeweils von 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr und Freitag von 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr vorzunehmen. Stangelder, die sich infolge der Nichteinhaltung der vorstehenden Warenannahmezeiten ergeben, gehen vollständig zu Lasten des Lieferanten.

I. Scope

- The following terms and conditions of the Buyer apply for all agreements concluded between the Buyer and the Seller/Supplier for the delivery of goods. They also apply to all future business relations, even if they are not expressly stipulated again. Deviating terms and conditions of the Seller that are not explicitly acknowledged by the Buyer are not binding for the Buyer, even if the Buyer does not expressly contradict them. The terms and conditions of the Buyer also apply if the Buyer unconditionally accepts the delivery of the Seller/Supplier in knowledge of terms and conditions that contradict or deviate from the Buyer's provisions.
- All arrangements made between the Buyer and the Seller in connection with the purchase agreements are stipulated in writing in the purchase agreements, in these terms and conditions, and in the offers of the Buyer.

II. Offer and conclusion of contract

- Deviations from the order of the Buyer are to be explicitly pointed out in writing. Deviations from the order of the Buyer will only be accepted if the Buyer consents to such deviation in writing. This applies in particular but not exclusively to the stipulated quality, specifications, and amount.
- Drawings or plans and other documents belonging to the order shall remain the property of the Buyer, who reserves all copyrights to these documents. The supplier may neither make them accessible to third parties nor use or reproduce them himself or through third parties without express consent. At the Buyer's request, the Supplier shall return these documents to the Buyer in full if they are no longer required by the Buyer in the ordinary course of business or if negotiations do not lead to the conclusion of a contract. In this case, any copies made by the Supplier shall be destroyed; the only exceptions to this are storage within the scope of statutory retention obligations and the storage of data for backup purposes within the scope of normal data backup. If the Seller does not accept the Buyer's order within a reasonable period of time, the documents shall be returned to the Buyer without delay.
- A copy of the order is to be sent back to the Buyer without delay as an order confirmation with the company stamp, commission number, and signature of the Supplier, whereby all possible deviations are to be explicitly pointed out in writing.
- All orders of the Buyer will first become valid with a written contract (also via email and fax).
- The Seller is bound to the offer made by the Seller up to the written acceptance by the Buyer, at longest for two weeks.
- The Buyer is entitled to change the time and place of delivery as well as the type of packaging at any time by written notification with a notice period of at least 14 calendar days before the agreed delivery date. The same shall apply to changes to product specifications insofar as these can be implemented as part of the Supplier's normal production process without significant additional expense, whereby in these cases the notification period in accordance with the preceding sentence shall be at least 3 months. The Buyer shall reimburse the Supplier for any proven and reasonable additional costs incurred as a result of the change. If such changes result in delays in delivery which cannot be avoided in the Supplier's normal production and business operations with reasonable efforts, the originally agreed delivery date shall be postponed accordingly. The Supplier shall notify the Buyer in writing of the additional costs or delays in delivery to be expected by him on the basis of a careful assessment in good time before the delivery date, but at least within 10 working days of receipt of the notification pursuant to sentence 1.
- The Buyer is entitled to withdraw from the contract at any time by written declaration stating the reason if a) the Buyer can no longer use the ordered products in its business operations due to circumstances occurring after conclusion of the contract for which the Seller is responsible (e.g. failure to comply with legal requirements) or can only use them at considerable expense or b) after conclusion of the contract the financial circumstances of the Supplier deteriorate to such an extent that delivery in accordance with the contract cannot be expected.

III. Payments

- If applicable, the price shown by the Buyer in the order is binding and applies free domicile, unless otherwise stipulated in writing between Buyer and Supplier. Packaging costs, insurance costs, and other ancillary costs are included in the price. Prices include the respectively valid VAT. All invoices of the Seller must show the order number specified by the Buyer.
- Unless a deviating agreement has been concluded in writing with the Seller, the Buyer is to pay with a 3% discount within 14 working days (as of the date on which the goods are delivered by the Seller and receipt of the invoice), with a 2% discount within 30 days, and net within 60 days. In the event of default of payment, the buyer shall owe default interest in the amount of 9 (nine) percentage points above the base interest rate in accordance with § 247 BGB.
- The Buyer is entitled to the full extent of the statutory rights of off-setting and retention. The Buyer is authorized to assign all claims from the purchase agreement without the consent of the Seller. The Seller is not authorized to assign to third parties claims from the contractual relationship without prior consent of the Buyer in writing.
- Invoices are to be sent to the buyer by e-mail to e-invoices@frenzelit.com or by post, stating the order numbers and item numbers.
- If a complaint is made with regard to the delivery, the Buyer is authorized to suspend the payment of the invoice amount pending final clarification. The Buyer will only enter into arrears by way of reminder by the Supplier on the basis of a proper invoice in accordance with the stipulations made here.

IV. Deliveries/shipping

- The delivery deadline or delivery date specified by the Buyer in the order is binding for the Seller. Strict observance of a stipulated delivery date or a stipulated delivery deadline is an unconditional obligation of the Supplier.
- Partial deliveries or partial performances of the Seller are subject to prior consent of the Buyer in writing, as are deliveries by the Supplier before the stipulated delivery date.
- Deliveries by truck are to be made to the Buyer only from 7:00 a.m. to 1:00 p.m. on Monday to Thursday and from 7:00 a.m. to 12:00 p.m. on Friday. Demurrage incurred due to the non-observance of the goods receiving times above are to be borne entirely by the Supplier.
- As soon as and to the extent that the Supplier recognizes that its contractual obligation cannot be fulfilled in full or in part, or cannot be done so in time, the Supplier is to inform the

4. Sobald und soweit der Lieferant erkennt, dass seine vertragliche Verpflichtung ganz oder teilweise nicht oder nicht rechtzeitig erfüllen kann, hat er dies dem Käufer unverzüglich unter Angabe der Gründe und der voraussichtlichen Dauer der Verzögerung schriftlich mitzuteilen. An dem eventuellen Eintritt des Verzuges ändert dies jedoch nichts. Lässt sich der Tag, an dem die Lieferung spätestens zu erfolgen hat, aufgrund des Vertrages bestimmen, so kommt der Verkäufer mit Ablauf dieses Tages in Verzug, ohne dass es hierfür einer Mahnung des Käufers bedarf.
5. Gerät der Verkäufer in Verzug, stehen dem Käufer die gesetzlichen Ansprüche zu, wobei der Käufer erst nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist ein Rücktrittsrecht ausüben oder Ansprüche auf Schadensersatz statt der Leistung geltend machen kann.
6. Der Lieferant verpflichtet sich, dem Käufer auf dessen Verlangen über den Stand der Fertigung Auskunft zu erteilen und dem Käufer zu gestatten, sich über den Fertigungsstand in den Fertigungsstätten zu überzeugen.
7. Alle Versandpapiere müssen die Bestellnummer und Zeichen des Käufers und soweit in der Bestellung ausgeführt, Leistungsverzeichnispositionen aufweisen. Kosten, die durch die Nichtbeachtung dieser Vorschrift entstehen, sind vom Lieferanten zu tragen. Der Käufer behält sich weiterhin vor, mangelhafte deklarierte Sendungen, welche nicht zuordenbar sind, kostenpflichtig für den Lieferanten zurückzusenden.
8. Der Käufer ist berechtigt, bei Lieferverzögerungen nach vorheriger schriftlicher Androhung gegenüber dem Lieferanten für jede angefangene Woche des Lieferverzuges eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,5 %, maximal 5 %, des jeweiligen Auftragswerts zu verlangen. Die Vertragsstrafe ist auf den vom Lieferanten zu ersetzenden Verzugschaden anzurechnen.
9. Die Gefahr geht, auch wenn Versendung vereinbart worden ist, erst auf den Käufer über, wenn die Ware an dem vereinbarten Bestimmungsort dem Käufer übergeben wird.

V. Gewährleistung/Haftung

1. Der Käufer ist lediglich verpflichtet, die Ware ab Ablieferung nach Transportschäden, sofern möglich, zu sichten. Ist zwischen dem Käufer und dem Verkäufer eine Qualitätssicherungsvereinbarung abgeschlossen worden, so gilt die handelsrechtliche Rügeobliegenheit für den Käufer nicht sondern die Regelungen der Qualitätssicherungsvereinbarung. § 377 HGB wird in diesem Fall ausdrücklich abbedungen. Sollte eine Qualitätssicherungsvereinbarung zwischen dem Käufer und dem Verkäufer nicht vereinbart sein, so ist der Käufer erst dann verpflichtet, die Ware auf Mängel zu untersuchen, sobald mit der Verarbeitung der gelieferten Materialien begonnen wird. Bis zu der Verarbeitung erfolgt die Annahme der Lieferung daher unter Vorbehalt. Die Rüge von offensichtlichen Mängeln, seien es Transportbeschädigungen oder offensichtliche Mängel, die bei der Verarbeitung festgestellt werden, ist rechtzeitig, wenn sie innerhalb von 6 Arbeitstagen ab Eingang (Transportschäden) bzw. ab Verarbeitungsbeginn von dem Käufer an den Verkäufer abgesandt wird; Die Rüge verdeckter Mängel ist rechtzeitig, wenn der Käufer sie innerhalb von 6 Arbeitstagen ab deren Entdeckung den Käufer gegenüber anzeigt.
2. Dem Käufer stehen die gesetzlichen Mängelansprüche gegenüber dem Verkäufer zu und der Verkäufer haftet gegenüber dem Käufer im gesetzlichen Umfang. Die Verjährung für Mängelansprüche beträgt 36 Monate ab Gefahrübergang, soweit keine abweichende schriftliche ausdrückliche Vereinbarung getroffen worden ist.
3. Der Lieferant stellt den Käufer von allen Ansprüchen Dritter wegen einer mangelhaften Lieferung frei.
4. Der Lieferant steht weiterhin insbesondere dafür ein, dass die Lieferungen und Leistungen dem Stand der Technik, den allgemein anerkannten technischen und arbeitsmedizinischen Sicherheitsbestimmungen von Behörden und Fachverbänden entsprechen und im Einklang mit den einschlägigen Rechtsvorschriften (wie beispielsweise TÜV-Normen, DIN-Normen usw.) stehen. Durch Abnahme oder durch Billigung von vorgelegten Mustern oder Proben verzichtet der Käufer nicht auf Gewährleistungsansprüche.
5. Zu einer Eigenschaftszusicherung entsprechend der Vorschriften des BGB genügt insbesondere eine schlagwortartige Bezeichnung, die Bezugnahme auf allgemein anerkannte Normen, die Verwendung von Waren und Gütezeichen oder Werbe- oder Prospektangaben.
6. Zeigt sich innerhalb der hier vereinbarten 36-monatigen Gewährleistungsfrist ein Mangel, so wird vermutet, dass dieser bereits bei Gefahrübergang vorhanden war, es sei denn, diese Vermutung ist mit der Art des Mangels unvereinbar.
7. Mit dem Zugang der schriftlichen Mängelanzeige beim Lieferanten ist die Verjährung von Gewährleistungsansprüchen gehemmt, bis der Lieferant die Ansprüche ablehnt oder den Mangel für beseitigt erklärt oder sonst die Fortsetzung von Verhandlungen über die Ansprüche verweigert. Bei Ersatzlieferung und Mängelbeseitigung beginnt die Gewährleistungsfrist für ersetzte und nachgebesserte Teile erneut, es sei denn, der Käufer musste nach dem Verhalten des Lieferanten davon ausgehen, dass dieser sich nicht zu der Maßnahme verpflichtet sah, sondern die Ersatzlieferung oder Mängelbeseitigung nur aus Kulanzgründen oder ähnlichen Gründen vornahm.

VI. Haftung des Verkäufers/Versicherungsschutz

1. Der Lieferant ist für alle von Dritten wegen Personen- oder Sachschäden geltend gemachten Ansprüche verantwortlich, die auf ein von ihm geliefertes fehlerhaftes Produkt zurückzuführen sind. Wird der Käufer auf Grund eines Produktschadens, für den der Verkäufer verantwortlich ist, von Dritten auf Schadensersatz in Anspruch genommen, so hat der Verkäufer den Käufer auf erstes Anfordern von allen Ansprüchen Dritter, einschließlich der notwendigen Kosten zur Abwehr dieser Ansprüche freizustellen.
2. Muss der Käufer auf Grund eines Schadensfalles im Sinne der vorstehenden Ziffer eine Rückrufaktion durchführen, so ist der Verkäufer verpflichtet, dem Käufer alle Aufwendungen zu erstatten, die sich aus oder in Zusammenhang mit der von ihm durchgeführten Rückrufaktion ergeben. Der Käufer wird, soweit es ihm möglich und zeitlich zumutbar ist, den Verkäufer über den Inhalt und den Umfang der Rückrufaktion unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Weitergehende gesetzliche Ansprüche des Käufers bleiben hiervon unberührt.
3. Der Verkäufer ist verpflichtet, eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer für die Ware angemessenen Deckungssumme von mindestens 1 Mio. Euro pro Personenschaden/ Sachschaden abzuschließen und aufrecht zu erhalten. Weitergehende gesetzliche Ansprüche des Käufers bleiben hiervon unberührt.
4. Der Verkäufer steht nach dafür ein, dass durch von ihm gelieferte Produkte keine Schutzrechte Dritter in Ländern der Europäischen Union oder anderen Ländern, in denen er die Produkte herstellt oder herstellen lässt, verletzt werden. Wird der Käufer von dritter Seite in Anspruch genommen, weil die Lieferung des Verkäufers ein gewerbliches Schutzrecht eines Dritten verletzt, verpflichtet sich der Verkäufer den Käufer auf erstes Anfordern von diesen Ansprüchen freizustellen, einschließlich aller notwendigen Aufwendungen, die dem Käufer in Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch den Dritten und deren Abwehr entstanden sind, es sei denn der Verkäufer hat nicht schuldhaft gehandelt. Die Verjährung für diesen Freistellungsanspruch beträgt ebenfalls 36 Monate, gerechnet ab Gefahrübergang.

- Buyer thereof in writing without delay, providing the reasons and the expected duration of the delay. This has no affect, however, on any occurrence of default. If the day on which delivery is to be made at the latest can be determined on the basis of the contract, the seller shall be in default at the end of this day without the need for a reminder from the buyer.
5. If the Supplier is in default, the Buyer shall be entitled to the statutory claims, whereby the Buyer may only exercise a right of withdrawal or assert claims for damages in lieu of performance after the fruitless expiry of a reasonable grace period, except for cases as defined in section IV. 4.
6. Upon request by the Buyer, the Supplier agrees to provide the Buyer with an explanation with regard to the production status and to allow the Buyer to convince itself with regard to the production status at the production site.
7. All shipping documents must show the order number and mark of the Buyer, as well as the position number in the performance specifications, if shown in the order. Costs incurred by the non-observance of this provision are to be borne by the Supplier. The Buyer continues to reserve the right to return defectively declared shipments that cannot be allocated at the cost of the Supplier.
8. In the event of delays in delivery, the Buyer shall be entitled, after prior written warning to the Supplier, to demand a contractual penalty of 0.5%, up to a maximum of total 5%, of the respective order value for each commenced week of delay in delivery. The contractual penalty shall be set off against the damage caused by delay to be compensated by the supplier.
9. Even if shipment has been agreed, the risk shall only pass to the buyer when the goods are handed over to the buyer at the agreed destination.

IV. Warranty/liability

1. The Buyer is only obligated to inspect the goods upon delivery for transport damages if possible. In the event that a quality assurance agreement has been concluded between the Buyer and the Seller, the obligation of notice under commercial law does not apply to the Buyer but the rules and stipulations of the quality assurance agreement. Section 377 of the German Commercial Code (Handelsgesetzbuch (HGB)) is expressly excluded. If a quality assurance agreement has not been concluded between the Buyer and the Seller, the Buyer is first obligated to inspect the goods for defects when the processing of the delivered material has begun. The delivery is thus accepted conditionally until the processing. Notification of obvious defects, whether transport damage or obvious defects that are detected during processing, is deemed timely if it is sent by the Buyer to the Seller within six working days after receipt (transport damages) and/or after processing has begun. The notification of concealed defects is deemed timely if the Buyer notifies the Seller thereof within six working days after their detection.
2. The Buyer is entitled to the statutory warranty claims against the Seller, and the Seller is liable to the Buyer to the extent provided for by law. The limitation period for warranty claims is 36 months as of the passage of risk, unless explicitly stipulated otherwise in writing.
3. The Supplier is to indemnify the Buyer against all claims of third parties based on defective delivery.
4. The Supplier continues to ensure, in particular, that the deliveries and performances are made in accordance with the state of technology, with the generally recognized technical and occupational health safety provisions of governmental agencies and professional associations, and with the applicable legal provisions (such as TÜV standards, DIN standards, etc.). Acceptance or approval of samples or specimens submitted shall not constitute a waiver of warranty claims by the purchase.
5. Keyword-type designations, reference to generally recognized standards, and use of goods and quality marks, or advertising or prospectus information, in particular, suffice as warranted characteristics in accordance with the provisions of the German Civil Code (Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)).
6. If a defect becomes apparent within the 36-month warranty period stipulated here, it is assumed that such defect already existed upon passage of risk, unless such assumption is incompatible with the nature of the defect.
7. Upon receipt of the written notification of defects by the supplier, the limitation period for warranty claims shall be suspended until the supplier rejects the claims or declares the defect remedied or otherwise refuses to continue negotiations on the claims. In the event of replacement delivery and rectification of defects, the warranty period for replaced and repaired parts shall begin anew, unless the purchaser had to assume from the supplier's conduct that the supplier did not consider itself obliged to take the measure, but only carried out the replacement delivery or rectification of defects as a gesture of goodwill or for similar reasons.

VI. Liability of the Seller / insurance coverage

1. The supplier shall be responsible for all claims asserted by third parties for personal injury or property damage attributable to a defective product supplied by him. If, due to product damage for which the Seller is responsible, a third party asserts claims for damages against the Buyer, the Seller is to indemnify the Buyer upon first demand from all third-party claims, including the necessary costs of defending against such claims.
2. If, due to a damage case within the meaning of the subsection above, the Buyer must conduct a recall campaign, the Seller is obligated to reimburse the Buyer for all expenses that are incurred from or in connection with the recall campaign conducted by the Buyer. The Buyer will, to the extent that it is possible and reasonable for the Buyer, inform the Seller about the content and scope of the recall campaign and give the Seller the opportunity to respond. Further statutory claims of the Buyer remain unaffected thereby.
3. The Seller is obligated to take out and maintain product liability insurance reasonable for the goods with a coverage sum of at least one million euros per personal injury / property damage. Further statutory claims of the Buyer remain unaffected thereby.
4. The Seller warrants that the products supplied by him do not infringe any third-party property rights in countries of the European Union or other countries in which he manufactures the products or has them manufactured. In the event that the claims are asserted by a third party against the Buyer because the delivery by the Seller violates the intellectual property rights of the third party, the Seller agrees to indemnify the Buyer upon first demand against such claims, including all necessary expenses that the Buyer incurs in connection with the assertion of such claims by the third party and the defense against them, unless the Seller did not act culpably. The limitation period for this indemnification claim is also 36 months as of the passage of risk.

VII. Eigentumsübergang/Eigentumsvorbehalt Eigentumssicherung

Der Eigentumsübergang auf den Käufer findet mit Übergabe der Ware statt, der Eigentumsvorbehalt zugunsten des Verkäufers gilt als nicht vereinbart und wird auch nicht von dem Käufer akzeptiert. Werkzeuge und Modelle, die dem Verkäufer durch den Käufer zur Verfügung gestellt werden oder die zu Vertragszwecken gefertigt und dem Käufer durch den Verkäufer gesondert berechnet werden, bleiben in dem Eigentum des Käufers oder gehen in dessen Eigentum über. Der Verkäufer wird sie als das Eigentum des Käufers kenntlich machen, sorgfältig verwahren, in angemessenem Umfang gegen Schäden jeglicher Art absichern und nur für Zwecke des Vertrages benutzen. Die Kosten ihrer Unterhaltung und Reparatur tragen die Vertragspartner – mangels einer anderweitigen Vereinbarung – je zur Hälfte. Soweit diese Kosten jedoch auf Mängel der vom Verkäufer hergestellten Gegenstände oder auf den unsachgemäßen Gebrauch seitens des Verkäufers, seiner Mitarbeiter oder sonstigen Erfüllungsgehilfen zurückzuführen sind, sind sie allein vom Verkäufer zu tragen. Der Verkäufer wird dem Käufer unverzüglich von allen nicht nur unerheblichen Schäden an diesen Werkzeugen und Modellen Mitteilung machen. Er ist nach Aufforderung verpflichtet, sie im ordnungsgemäßen Zustand an den Käufer herauszugeben, wenn sie von ihm nicht mehr zur Erfüllung der mit dem Käufer geschlossenen Verträge benötigt werden.

VIII. Geheimhaltung/Beigestellte Waren und Unterlagen/Ersatzteile

1. Alle vom Käufer erhaltenen Teile und Unterlagen bleiben Eigentum des Käufers. Der Verkäufer darf diese nur mit schriftlicher Einwilligung des Käufers außerhalb dieses Vertrages verwerten und/oder an Dritte weitergeben bzw. diese Dritten zugänglich machen. Nach Erfüllung des jeweiligen Vertrages hat der Verkäufer diese auf eigene Kosten unverzüglich an den Käufer zurückzugeben.
2. Der Verkäufer hat ferner die Bestellung, die darauf beruhenden Arbeiten und die Unterlagen als Geschäftsgeheimnis zu betrachten und dementsprechend vertraulich zu behandeln. Der Verkäufer/Lieferant hat sein Personal dementsprechend zur Geheimhaltung zu verpflichten.
3. Der Lieferant ist verpflichtet, Ersatzteile zu den an den Käufer gelieferten Produkten für einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren nach der Lieferung vorzuhalten.

IX. Gerichtsstand/Erfüllungsort/anwendbares Recht/Einhaltung von Gesetzen

1. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für Lieferungen und Zahlungen sowie sämtliche sich zwischen dem Verkäufer und dem Käufer ergebenden Streitigkeiten aus den zwischen ihnen geschlossenen Verträgen ist der Firmensitz des Käufers.
2. Die Beziehungen zwischen den Vertragsparteien regeln sich neben den in diesen Einkaufsbedingungen festgelegten Vereinbarungen ausschließliche nach dem in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
3. Der Verkäufer ist verpflichtet, im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis die jeweils für ihn maßgeblichen gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Dies betrifft insbesondere Antikorruptions- und Geldwäschegesetze sowie kartellrechtliche, arbeits- und umweltschutzrechtliche Vorschriften. Der Verkäufer wird sicherstellen, dass die von ihm gelieferten Produkte allen maßgeblichen Anforderungen an das Inverkehrbringen in der Europäischen Union und im Europäischen Wirtschaftsraum genügen. Er hat dem Käufer die Konformität auf Verlangen durch Vorlage geeigneter Dokumente nachzuweisen. Der Verkäufer wird zumutbare Anstrengungen unternehmen, um die Einhaltung der in diesem Abschnitt enthaltenen, den Verkäufer treffenden Verpflichtungen durch seine Untertieranten sicherzustellen.

VII. Transfer of ownership/retention of title/securement of property

The ownership will transfer to the Buyer when the goods are handed over; the retention of title in favor of the Seller is not deemed agreed and will not be accepted by the Buyer. Tools and models which are made available to the Supplier by the Buyer or which are manufactured for contractual purposes and charged separately to the Buyer by the Supplier shall remain the property of the Buyer or shall become the property of the Buyer. The Supplier shall mark them as the property of the Buyer, store them carefully, insure them to a reasonable extent against damage of any kind and use them only for the purposes of the contract. Unless otherwise agreed, the contractual partners shall each bear half of the costs of maintenance and repair. However, insofar as these costs are attributable to defects in the items manufactured by the Supplier or to improper use by the Supplier, its employees or other vicarious agents, they shall be borne solely by the Supplier. The Supplier shall notify the Buyer immediately of any damage to these tools and models that is not merely insignificant. Upon request, the Supplier shall be obliged to return them to the Buyer in proper condition if they are no longer required by the Buyer for the fulfillment of the contracts concluded with the Buyer.

VIII. Confidentiality/provided goods and documents/spare parts

1. All parts and documents received from the Buyer remain the property of the Buyer. These may only be used by the Seller outside this agreement and/or disclosed or made available to third parties with the written consent of the Buyer. Upon performance of the respective agreement, the Seller is to return these at its own cost without delay to the Buyer.
2. In addition, the Seller is to view as business secrets and thus treat confidentially the offer, the work based thereon, and the documents. The Seller/Supplier is to correspondingly oblige its employees to confidentiality.
3. The Supplier is obliged to keep spare parts for the products delivered to the Buyer in stock for a period of at least 10 years after delivery.

IX. Jurisdiction / place of performance / applicable law/adherence of laws

1. The place of performance and the exclusive place of jurisdiction for deliveries and payments, as well as for all disputes between the Seller and the Buyer that arise from the contracts concluded between them, is where the company headquarters of the Buyer are located.
2. The relationships between the contractual parties are exclusively governed by the law applicable in the Federal Republic of Germany (excluding the CISG) in addition to the agreements stipulated in these terms and conditions of purchase.
3. The Seller is obliged to comply with the relevant statutory provisions in connection with the contractual relationship. This applies in particular to anti-corruption and money laundering laws as well as antitrust, labor and environmental protection regulations. The Seller shall ensure that the products delivered by it comply with all relevant requirements for placing on the market in the European Union and in the European Economic Area. He shall prove conformity to the Buyer upon request by submitting suitable documents. The Seller shall make reasonable efforts to ensure that its subcontractors comply with the obligations incumbent on the Seller under this section.